

## Einswerden mit Jesu Tod und Leben durch die Taufe

<p>vgl. Röm 3,5-8 * <b>αμαρτια</b> wörtl. Unzeugendes, ~ Sünde vgl. Röm 5,20</p> <p>* <b>απεθανομεν</b> wörtl. wegertoteten</p> <p>* <b>εβαπτισθημεν</b> = wörtl.. hineingetaucht Dem "in Christus hinein" scheint das Vorstellungsbild des "mystischen Leibes Christi" zugrunde zu liegen. vgl. Eph 1,22f</p> <p>vgl. Kol 2,12</p> <p>vgl. Phil 3,10-11 u. 2 Tim 2,10-11</p> <p><b>καταργηθη</b> wörtl. herabunwirksam vgl. Gal 5,24; 6,14;</p>	<p>6,1 <b>Was nun werden wir reden? Verbleiben wir (doch) in der Verfehlung*, damit die Gnade sich mehre?</b></p> <p>2 <b>Nicht möge es (so) werden. Die wir abgestorben* der Verfehlung, wie noch werden wir leben in ihr?</b></p> <p>3 <b>Oder seid ihr unwissend, dass viele (=alle), die wir hineingetauft* wurden in Christus Jesus hinein in seinen Tod wir getauft wurden?</b></p> <p>4 <b>Begraben wurden wir nun mit ihm durch die Taufe in den Tod, damit ebenso wie erweckt wurde Christus aus Erstorbenen durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in der Neuheit des (ewigen) Lebens herumgehen.</b></p> <p>5 <b>Wenn nämlich wir zusammengepflanzt worden sind (in) der Gleichheit des Todes von ihm, daher auch (in) der Auferstehung werden wir (es) sein.</b></p> <p>6 <b>Dies Erkennende, dass der unser alter Mensch zusammengekreuzigt wurde, damit zunichte* gemacht werde der Leib der Verfehlung, damit nicht mehr wir verknechtet sind der Verfehlung;</b></p> <p>7 <b>der nämlich Abgestorbene gerechtfertigt wurde er von der Verfehlung.</b></p>
--	---

	<p>8 <b>Wenn aber wir abgestorben sind mit Christus, glauben wir, dass auch wir mit ihm (ewig)leben werden,</b></p> <p>9 <b>Wissen wir (doch), dass Christus - auferweckt aus den Toten - nicht mehr abstirbt, (der) Tod ihn nicht mehr beherrscht.</b></p> <p>10 <b>Der nämlich Abgestorbene, der Verfehlung abgestorben (ist) er ein (für alle)mal; aber das (ewige) Leben, lebt er dem Gott.</b></p> <p>11 <b>Dieses auch ihr für euch selber rechnet [ - das bleibt - ] Tote aber der Sünde, (ewig) Lebende aber dem Gott in Christus Jesus [dem - unserem Herrn].</b></p>
<p>Gerade die Tatsache aber, dass wir in Christus aus der Versklavung der Sünde befreit worden sind (Indikativ!), bedingt die drängende Mahnung des Apostels, die nun folgt:</p>	<p>12 <b>Nicht nun regiere die Verfehlung in dem todverfallenen Leib von euch, in dem ihr gehorcht den Begierden von ihm,</b></p> <p>13 <b>und nicht stellt zur Seite die - eure Glieder (als) Werkzeuge/ Waffen dem Unrecht der Verfehlung, sondern stellt euch selber zur Seite dem Gott wie aus Toten (ewig) Lebende und eure Glieder (als) Werkzeuge/ Waffen (der) Gerechtigkeit dem Gott.</b></p> <p>14 <b>Verfehlung nämlich wird nicht euch beherrschen; nicht nämlich steht ihr unter (dem) Gesetz sondern unter (der) Gnade.</b></p>